



Angebote für Eltern

„Endlich mal loswerden, was mir schon lange auf der Seele liegt...“,

„Mal hören, wie es anderen Eltern ergangen ist und ergeht...“,

„Einfach mal etwas machen, was mir guttut...“, solche Sätze hören wir oft, wenn wir gebeten werden, über die Beratung hinaus für Eltern Gesprächsmöglichkeiten anzubieten.

Geht es Ihnen auch so? Dann sind Sie richtig in unserem neuen Angebot zu Gespräch und Austausch.

Wir bieten Ihnen an, gemeinsam mit anderen auf die verschiedenen Lebensphasen von Eltern mit Kindern mit Behinderung zu schauen und sich auszutauschen.

In bestimmten Lebensphasen liegen bestimmte Themen „oben auf“. Manchmal schauen wir gerne sowohl zurück als auch nach vorne, weil wir merken, dass sich ein Thema wie ein roter Faden durch das ganze Leben zieht. Die Begleitung ihrer Kinder mit Behinderung ist für viele Eltern so etwas.

Wie auch immer es Ihnen geht: Sie sind bei uns herzlich willkommen. Wir geben jeweils am Anfang einen kurzen Impuls und freuen uns dann auf Begegnung und Austausch.

Wer wir sind:

Annelie Petersen (Geschäftsführerin der Lebenshilfe Flensburg) seit vielen Jahren Moderatorin von Familienseminaren und Elternangeboten

Fritz Bremer (Diplom-Pädagoge, Autor und Vater eines Kindes mit Behinderung) und

Bärbel Brüning (Geschäftsführerin der Lebenshilfe Schleswig-Holstein, Diplom-Pädagogin und Systemische Familienberaterin)

Unsere Angebote

10. März 2018, 11.00-14.00 Uhr

Wenn nichts mehr ist, wie es war..., unser Kind ist behindert

mit Fritz Bremer, Bärbel Brüning

Darum geht es:

Der erste Augenblick, in dem Sie die Nachricht bekommen, dass ihr Kind eine Behinderung hat, ist für viele Eltern ein Moment, den sie nie wieder vergessen. Bewegt von unterschiedlichsten Gefühlen und vielen Fragen stehen Eltern vor einem Neubeginn, den sie sich zuvor nicht hätten vorstellen können. Hinzu kommen Reaktionen aus Familie und Bekanntenkreis, die mal hilfreich, aber auch manchmal sehr enttäuschend sind.

28. April 2018, 11.00-14.00 Uhr

Leben lernen mit einem behinderten Kind- unsere Erfahrungen

mit Annelie Petersen, Bärbel Brüning

Darum geht es:

„Kann man sich daran gewöhnen, ein behindertes Kind zu haben?“ „Hat Euer Kind überhaupt eine Lebensqualität oder muss es nur leiden?“ Mit solchen und anderen – teilweise unfassbare Fragen – sehen sich Eltern oft konfrontiert. Anders als andere Eltern geraten sie oft in Rechtfertigungsdruck und in die Situation, ihr Kind mit Behinderung besonders schützen zu wollen, zu müssen. Von einer Vielzahl von Aufgaben herausgefordert, ist es umso erstaunlicher, wie Eltern ihre Rolle annehmen und meistern. Mit Respekt wollen wir gemeinsam auf die Situationen von Annehmen der eigenen Rolle, des Blicks auf das Kind und auf die vielen Anforderungen, die das Leben stellt, schauen. Wir wollen Raum geben für den Austausch über die Erfahrungen in dieser Zeit des Annehmens und der vielen neuen Herausforderungen.

2. Juni 2018, 11.00-14.00 Uhr

Unser Eintritt in die Welt der Einrichtungen für Menschen mit Behinderung – Was wir brauchen, was wir bekommen

Fritz Bremer, Bärbel Brüning

Darum geht es:

Förderzentrum, Integrative oder inklusive Kita und „mein I-Kind“, Wohnstätte, Werkstätte..., mancher Weg eines Kindes mit Behinderung scheint vorgezeichnet. Wir wollen mit Ihnen besprechen, wie Eltern es erleben, wenn sie auf einmal ihr Kind „abgeben“ sollen in die Hände von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie es ist, über den richtigen Umgang mit dem eigenen Kind zu diskutieren und dies von Institution zu Institution immer wieder, wie die Sorge um die richtige Förderung und die Entscheidung für die richtige Einrichtung schlaflose Nächte bereitet.

Und warum wird eigentlich die sogenannte „Elternarbeit“ von Einrichtungen der Eingliederungshilfe nicht als tatsächliche Arbeit der Eltern bezeichnet erkannt und geschätzt? Darum geht es in dieser Runde.

14. Juli 2018, 11.00-14.00 Uhr

Wie geht es mit uns (als Paar, als Alleinerziehende) weiter? Wenn das Kind-Sein nicht aufhört...

Mit Annelie Petersen und Bärbel Brüning

Darum geht es:

„Man bleibt immer Mutter oder Vater“. Diesen Satz sagen viele Eltern. Für Eltern von Kindern mit Behinderung hat er eine ganz andere Bedeutung. Denn tatsächlich sind ihre Kinder, auch wenn sie erwachsen sind, oft kaum in der Lage, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Gerade geistig behinderte oder mehrfach behinderte Kinder brauchen oft ein Leben lang Assistenz. Eltern bleiben mehr als andere in der verantwortlichen Rolle. Denn sie sind es auch, die die Betreuung übernehmen oder die Assistenz organisieren. Zugleich haben sie berechtigte Wünsche nach mehr Partnerschaft, nach einem Lebensabschnitt, ohne Sorge um Kinder, der ihnen auch wieder Zeit für sich selbst lässt.

ANMELDUNG

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Ort der Veranstaltungen:

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.

Kehdenstraße 2-10

24103 Kiel

Bitte melden Sie sich bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung an unter:

info@lebenshilfe-sh.de

oder

Tel. 0431.66 118 0

Und unbedingt schon mal vormerken:

Vom 9.-11.November 2018 bieten wir ein Familienwochenende im Theodor-Schwartz-Haus (vor den Toren Lübecks und in unmittelbarer Nähe zur Brodtener Steilküste der Ostsee) an.

Eine Einladung erhalten Sie noch.